Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **59 (1986)**

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INHALTSVERZEICHNIS

1. Die Röti und ihr trigonometrisches Signal (Einleitung) 189
1.1. Strohmeier 190
1.2. Keller, Panorama, 1829 192
1.3. Zur Geologie 192
1.4. Eiszeiten: 193
1.4.1. Gipfelvereisungen 194
1.4.2. Zum Wandel der Flora 195
1.4.3. Ursachen der Eiszeiten 196

2. Geschichte der Vermessung unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung im Kanton Solothurn 197
2.1. Allgemeine Übersicht 197
2.2. Messtischverfahren 197
2.3. Grundlagen der Vermessungen im Kt. Solothurn 199
2.4. Die Arbeiten der französischen Ingenieure in der Schweiz 203
2.4.1. Die französische Triangulation in der Schweiz 203

3. Geschichte des Triangulationspunktes I. Ordnung auf der Rötifluh, 1396,5 m . 205
3.1. Geschichte eines Dreieckspunktes 205
3.2. Das Signal in der Literatur 206
3.3. Die Signale auf der Rötifluh 208
3.4. Die Entwicklung der Versicherung 209

4. Dreiecksnetze und beobachtete Punkte von der Röti 214
4.1. Dreiecksnetze 214
4.2. Distanzen von der Röti 218
4.3. Das Triangulationsnetz I. Ordnung 218
4.4. Dreiecksflächen 220

5. Distanzen aus km-Koordinaten 221
5.1. Beispiele, Pythagoras 221
5.2. Tabelle der Koordinaten 222
5.3. Tabelle der Distanzen 222

6. Dreiecksflächen zwischen drei Triangulationspunkten 223

7. Azimute und Winkel zwischen drei Triangulationspunkten 223
7.1. Tabelle der Azimute 223
7.2. Berechnung des Richtungsunterschiedes 224
7.3. Kontrollrechnung 225
7.4. Azimut aus km-Koordinaten 225

8. Berechnung der Anschluss-Seiten 226
8.1. Chasseral–Napf 226
8.2. Chasseral–Napf, aus km-Koordinaten 226
8.3. Röti–Napf, Süd 227
8.4. Versicherungsprotokoll, Napf-Süd 228

9. Die Grundlinien von Aarberg 229

10. Projektion der Basis von Aarberg auf die mittlere Kugel 231

11. Die Strecke Chasseral–Rötifluh 232
11.1. Verschiedene Werte 232
11.2. Definitiver Wert 232
11.3. Urmass 233

12. Höhenwinkel 234
12.1. Röti–Chasseral, ohne e und r 234
12.2. Röti–Chasseral, mit e und r 234
12.3. Röti–Napf, Beispiel 235

13. Schräge Distanzen 235

14. Alte Masseinheiten 236

15. Besitzverhältnisse beim Rötisignal 238

16. (Zwei Kartenausschnitte) 241

17. Zusammenfassung 243

18. Literaturverzeichnis 243